



*Gegenständliches taugt nur, wenn es auch abstrakt ist.
Gegenständliches Malen ist die Suche nach dem abstrahierten Objekt.*

Georgia O'Keeffe, 1976

Nachhalt

Das spürbare Einbrennen von Augenblicken,
die meist belanglos erscheinen, auch sind,
und ihre Nachhaltigkeit Jahre später, tragend,
die ausstrahlt, be-

zug-

reich

erhellt: Ich stehe auf einem Hang überm
Schlepplift, ein Schitag, schneematsch-
vollgesogen, dämmrig.

Übers einschläfernde Rattern der Räder,
wo die Bügel umkehren, weiß ich,
dass da unten Schmieröl in Schnee tropft,
und spüre:

Jetzt prägt es sich ein.

2002

Strom, Schwaden

Der Wald trieft vor Nebel;
wir rutschen bergab
auf den glasierten
Rohscheiben
der Buchen,
die plötzlich
die Donau
bloßgestellt haben.
Was einen alles
überraschen kann!
Die Greifbarkeit des Flusses,
der immer da war,
die Stille,
die anwesenden
Schleier aus der Agnes-Geschichte,
Bruegel.

Leopoldsberg—Klosterneuburg, Leopoldi 2003

Das neue Jahr ist wach

Die Luft steht klar und kalt.
In stummen Molekülen starrt
die Welt, gewohnt,
Staub aufzuwirbeln,
zurück.
Ein Motor läuft sich warm.
Die Kracher liegen,
geplatzte Hüllen, herum,
und alle schlafen.
Der Pappelflaum vom Strom,
der Sommertänzer,
gibt endlich Ruh.
Er ist jetzt auf dem Berg,
wiegt in der Stille
seine sprudelnden Gedanken,
bereit,
sich Aug im Auge
mit der Stadt
– ihr Alt-
Jahr-
Niederschlag –
zu setzen.

1. Jänner 2004